

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 8. November 2018

In der alten städt. Kita, MZ – Lerchenberg Hindemithstraße 1
Zugang von der Hebbelstraße 131-139 oder vom Wendehammer Fontanestraße
Wir bitten um die Teilnahme der Sprecher oder Vertreter der Vereine, Arbeits- und Fachgruppen.

1. Änderung der Tagesordnung: Unter Pkt. 7.1. a. Gerichtsverhandlung zur Südumfliegung und b. Fluglärm - Meßdaten im Landkreis Mainz-Bingen.
2. Einwände zur Besprechungsnotiz vom 11. Oktober 2018: keine
3. Organisation:
 1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:
 1. Bettina Appelt **Weihnachtsfeier:** Ein ereignisreiches Jahr neigt sich zu Ende. Wie seit Jahren gibt es wieder eine „Weihnachtsfeier“ der Aktiven + Unterstützer. Am Fr. 14.12. um 18Uhr in den Räumen der AWO im Richard Spieß Haus in MZ-Laubenheim, Wilhelm Leuchner Straße 14. Kosten 29,90€ für weihnachtliches Buffet, Sektempfang und div. Getränke.
Bitte anmelden unter:
<https://www.teilnehmerlisten.de/>
Veranstaltungsname: Weihnachtfeier2018,
Paßwort: awo (um auf die richtige Anmelde-Liste zu kommen) >
login >
anmelden: Nachname (zur Anmeldung oder Änderung eines Teilnehmers) >
Paßwort z.B. Vorname (dadurch wird sichergestellt, dass nur der Anmelder die Daten später ändern kann.)
Wer kann beim Aufbau / Vorbereitung helfen, am Donnerstag 13.12. ab 18Uhr? Ggf. auch nach der Feier helfen beim Abräumen / Geschirr spülen? Bitte in Liste eintragen.
 2. Berichte der Fachgruppen: %
4. Aktionen:
 1. Bericht über die Demonstration zum **7. Jahrestag** der Inbetriebnahme der **Landebahn Nordwest:**
Es ist aufgefallen, dass in den Medien wenig berichtet wurde, z.B. im Hess. Rundfunk. Lag das an der Hessen-Wahl?
Redner war [Dr. Michael Kopatz](#) „Wuppertalinstitut für Energie-, Verkehrs- u. Klimapolitik“, der einen eindrucksvollen Vortrag zur Notwendigkeit der Verkehrswende und dem Unterschied zwischen allgemeiner Erkenntnis und individuellem Verhalten hielt. Hannelore Feicht hat sich die Arbeit gemacht den Vortrag vom [Video](#) in [Text](#) zu übertragen. Er ist lesenswert.
Carola Gottas BI Flörsheim-Hochheim konzentriert sich in ihrem [eindringlichen Vortrag](#) auf das ignorante Verhalten der Fraport, sowohl in Bezug auf die Verlärmung, als auch auf die permanente Lebensgefahr durch, von Wirbelschleppen aus dem Dachverband gelösten Dachziegeln. Sie gefährden sowohl die Bewohner auf ihren Hausterrassen, als auch die Passanten auf der Straße. Auch die politischen Parteien, die sich am Sonntag, den 28.10.2018 zur Landtagswahl stellen, hat sie bemerkenswerte Hinweise mitgegeben, die sich die Parteien, die nach der Wahl die Regierungsverantwortung in Hessen übernehmen wollen, sehr genau anschauen sollten. Im Anschluss wurde an einer lebensgroßen Puppe demonstriert, was passiert, wenn ein Mensch von einem Dachziegel getroffen wird. [Video ab Minute 52.](#)

Die Medien-Resonanz ließ zu wünschen übrig, was nach sieben Jahre, wöchentlichem friedlichen Protest vieler Tausender Bürger kaum zu verstehen ist.

2. Geschehen um den **Treburer Oberwald - Rodung** von 4,5ha hochwertigen Waldes:
Das Wald-Camp wurde von der Polizei geräumt, siehe: <http://www.flughafen-bi.de/> 5.-6.11.18 und auch <http://waldbesetzung.blogspot.de/> Presse: *Frankfurter Rundschau* schreibt: „[Machtlosigkeit im Protestcamp](#)“, *Frankfurter Neue Presse*, [Hessenschau.de](#)
3. Welt weites Netzwerk „**STAY GROUNDED**“ - notwendiger Umbau des Transportwesens:
Sigrid Frees (Nierstein) hat am 5.11.18 bei der 263. Fraport-Montagsdemo ausführlich über die Welt weite Organisation berichtet. Den Bericht können [hier](#) nachlesen oder die Anlage öffnen. Obwohl weniger als zehn Prozent der Weltbevölkerung jemals an Bord eines Flugzeuges waren, sind es vor allem Nichtflieger*innen, die die Auswirkungen der Klimakrise und die negativen Folgen zu spüren bekommen. Mehr über Ziele und Organisation finden Sie [hier](#) im Original, oder [hier](#) übersetzt. Es lohnt sich das Menü aufzublättern und die Berichte aus alle Welt zu lesen und zu sehen. Erkennen Sie die Breite der Bewegung.
4. Absage des Gesprächs zwischen dem Mainzer Bürgermeister Günther Beck und der DFS:
Stattdessen veranstaltet die „Initiative gegen Fluglärm MZ“ einen Info-Abend zu Feinstaub. Es ist schon bezeichnend, dass die DFS es nicht für notwendig erachtet, sich an Temin-Vereinbarungen mit einem Mainzer Bürgermeister und einer großen Mainzer Bürgerinitiative zu halten. Als Unternehmen der Bundesrepublik Deutschland ist mehr Bürgernähe zu erwarten.
5. **Podiumsdiskussion „Aktiver Schallschutz“** am 14.11.2018 um 19Uhr im Römer FFM:
Die beauftragte der Frankfurter [Stabsstelle](#) für Fluglärmenschutz Dr. Ursular Fechter [lädt ein](#). Es stellen sich Mitarbeiter des hessischen Verkehrsministeriums, der DFS, der Fraport AG, eine Fachrechtsanwältin und ein Flugkapitän a.D. zur Diskussion und den Fragen des Auditoriums. Das BBI versteht unter „Aktiver Schallschutz“ die Fluglärminderung am Flugzeug, der Reduzierung der Lärmbelastung durch Vergrößerung des Abstandes zwischen Mensch und Maschine, z.B. durch größere Flughöhe. Eine bloße Verschiebung der Verlärmung, in weniger dicht besiedelte Gebiete, ist nicht zielführend und wird abgelehnt. Ob Lärmbelastung krank macht oder nicht, ist nicht an der Anzahl der belasteten Menschen festzumachen.

5. Politik:

1. Reaktion des interfraktionellen **Bundestagsarbeitskreis Fluglärm** auf die aktualisierten Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO):
In einem Schreiben hat sich Dietrich Elsner für Initiative der drei MdB Ulli Nissen (SPD), Tabea Rößner (Grüne) und Ursula Groden-Kranich (CDU) zur Gründung des „interfraktionellen Bundestags-Arbeitskreises Fluglärm“ und die Durchführung der Anhörung von Vertretern der belasteten Kommunen und Bürgerinitiativen am 12.9.2018 gedankt. Außer einzelnen Kommentaren sind aber noch keine konsolidierten Ergebnisse der Anhörung zu finden.
Fragen an die Arbeitsgruppe, die von den Bürgerinitiativen in der Besprechung gestellt wurden:
 - Welche Schlussfolgerungen zieht der Arbeitskreis aus den Anhörungen?
 - Welche Themen will der Arbeitskreis wie zur Klärung aufnehmen?
 - Welche Probleme will der Arbeitskreis bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode lösen?
 - Wie will der Arbeitskreis die Bürgerinitiativen in die Arbeit einbinden?
 - Wie soll die Öffentlichkeit über die Arbeit und Erfolge des Arbeitskreises informiert werden?
2. Kleine Anfrage der Bundestags-**Grünen zu Ultrafeinstaub**:
Tabea Rößner (Grüne) hat auf ihrem „[Newsletter](#)“ über die dürftige Antwort der Bundesregierung auf die „kleine Anfrage“ der Grünen zur Ultrafeinstaub-Belastung berichtet und kritisiert die fehlende Bereitschaft der Bundesregierung zur Aufklärung.
Die vollständige Antwort der Bundesregierung finden Sie in der [Bundestagsdrucksache 19/5355](#).

3. Welcher **Bundestagsabgeordnete** der **SPD** fühlt sich **für unsere Region zuständig**?
Roland Beckhaus hat sich an die SPD gewandt und gebeten ihm den für MZ-Rheinessen zuständigen Bundestagsabgeordneten zu nennen. Die Antwort kam von **Arno Klare**, Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion für Verkehr und digitale Infrastruktur. Es zeigte sich, dass er hinsichtlich dem Thema Ultrafeinstaub sehr kompetent ist.
Am 26.10.18 kam dann Arno Klare zu einer **Aussprache zum Thema Ultrafeinstaub**. Von unseren BIs waren Wolfgang Schwämmlein, Joachim Alt, Friedrich Demmler und Karsten Jacobs dabei.

4. Wechsel in der **Parteiführung** der **Bundes-CDU** und potentielle Auswirkung auf unser Anliegen:
Hier ist erst die Wahl im Dezember abzuwarten, um abzuschätzen zu können, ob hinsichtlich Fluglärm und Feinstaub Besserungen / Fortschritte zu erwarten sind und die CDU sich stärker in Richtung Wirtschaft oder Gesellschaft entwickelt.

6. Veranstaltungen:
 1. 14.11.2018, 19-21 Uhr FFM, im Römer: **Podiumsdiskussion „Aktiver Schallschutz“** Siehe unter Pkt. 4.5.

 2. 14.12.2018, 18:00Uhr **Weihnachtsfeier** in Laubenheim, siehe oben Pkt. 4.1.1.

7. Sonstiges:
 1. Bernd-Olaf Hagedorn Fluglärmbeauftragter VG- Nieder-Olm berichtet:
 - a. Am 14. Februar 2019 um 10:15 findet am VGH Kassel die mündliche Verhandlung zur Klage „**Südümfliegung**“ statt. Rechtsanwalt Schmitz vertritt die Kläger. Die Gerichtsverhandlung ist öffentlich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

 - b. Der Landkreis Mainz-Bingen möchte die **Fluglärmkarten der Jahre 2011 – 2018** auswerten. Möglich wird dies durch die im Landkreis installierten Fluglärm -Meßgeräte vom „**Deutschen Fluglärmdienst**“ (**dfl**d). <http://www.dfld.de/DFLDindex.php> Mit „Klick“ auf Frankfurt findet man die Meß - Stationen in Mainz + Rheinessen. Wie hat sich der Fluglärm in diesen 7 Jahren verändert? Der Auftrag zur Auswertung wurde an den dfl d vergeben. Herr Hagedorn hat diese Auswertung initiiert. <http://www.dfld.de/DFLD/Downloads.php> Hier gibt es viele Informationen und Studien zum Fluglärm und der gesundheitlichen Belastung der Menschen. Über dfl d können sich die vom Fluglärm Betroffenen auch bei Fraport beschweren. Alle Beschwerden werden in einer anonymisierten Statistik festgehalten. Sie dienen unserer Argumentation über die effektive Belastung und zur Notwendigkeit zur Reduzierung.

Dietrich Elsner, Koordinator

Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg